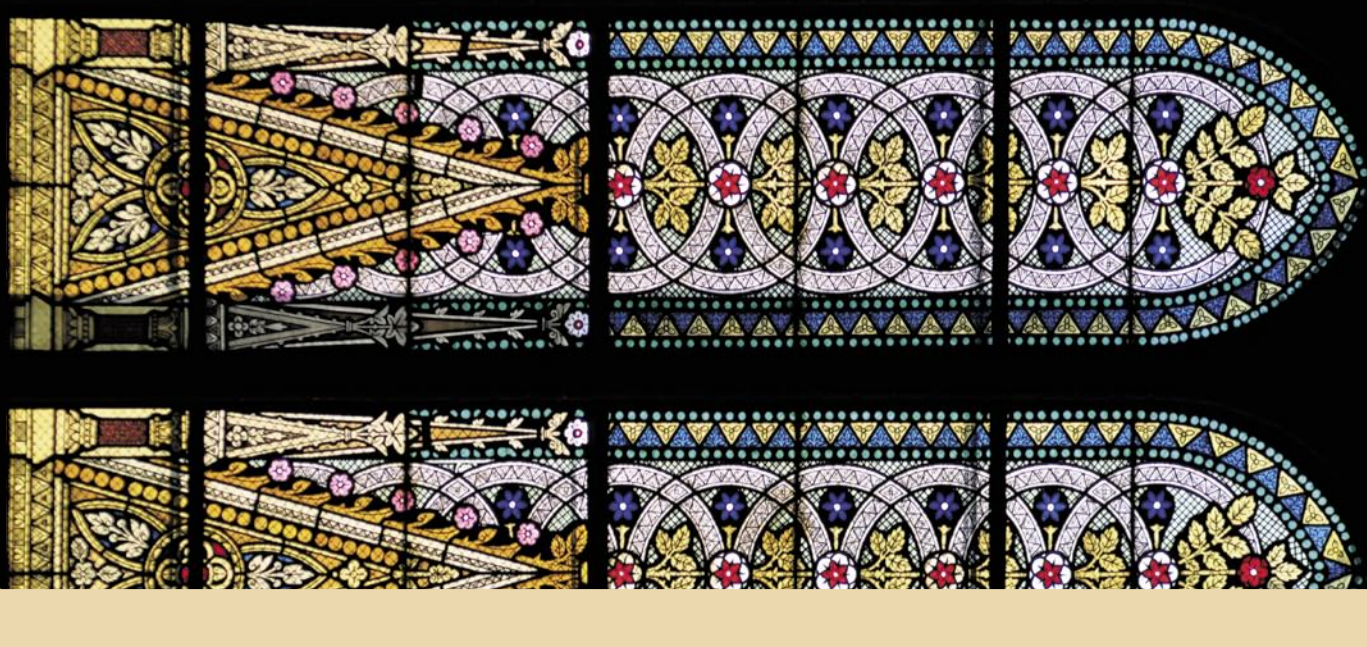


# Kirchenmusik 2012

Ev. Bergkirche  
Wiesbaden



## Epiphaniavesper

Pfarrer Dr. Christopher Scholtz, *Liturgie*  
Hanna Ramminger, *Sopran*  
Dirk Putzek, *Orgel*

Die traditionelle Epiphaniavesper setzt zum Abschluss des Weihnachtsfestkreises noch einmal einen besonderen musikalischen Akzent. Festliche Orgelwerke von Alexandre Guilment: Offertoire Nr. 3 sur le Noel „Joseph est bien Marie“, op. 60 und David Willcocks: Postlude on „Mendelssohn“ „Hark! The herald angels sing“ sowie Werke für Sopran und Orgel stehen auf dem Programm.

Eintritt frei – Spende erbeten

Freitag · 6. Januar 2012 · 19.00 Uhr



Geburt Jesu Bergkirche

## Barockmusik um das Jahr 1700

Geistliche Konzerte und Violinmusik aus Süddeutschland

Jóhanna Halldórsdóttir, *Alt*  
Johannes Heim, *Barockvioline*  
Roland Johannes, *Orgel/Cembalo*



Eintritt frei – Spende erbeten

Sonntag · 19. Februar 2012 · 17.00 Uhr

Kompositionen von Antonio Bertali, Georg Muffat und Heinrich Ignaz Franz Biber, alle um das Jahr 1700 entstanden, stellen die Musiker, Spezialisten ihres Faches, in diesem Konzert vor. Hochvirtuose Vertonungen von Psalmen und geistlichen Konzerten stehen neben Kammermusikwerken aus dieser Zeit. Oftmals sind in den Kompositionen Stimme und Instrument gleichwertige Partner: Die Affekte des Textes der Sängerin erfahren ihre direkte Umsetzung in den leidenden, aber auch fröhlich-virtuosen Passagen des Instruments. Überraschende Wendungen und große Gesten sind typische Merkmale für diese im „Stylus Phantasticus“ geschriebenen Werke.

## Klaus Uwe Ludwig: I sette peccati mortali (Die sieben Todsünden) Sonntag · 4. März 2012 · 17.00 Uhr

„Symphonische Skizzen“ nach Holzschnitten von P. Brueghel d. Ä.

Klaus Uwe Ludwig, *Orgel*

Als Konzert zur Kunstausstellung „Versuchung“, die vom 22. Februar bis zum 11. März in der Bergkirche gezeigt wird, erklingt das 2011 entstandene symphonische Orgelwerk »I sette peccati mortali« (Die sieben Todsünden) von Klaus Uwe Ludwig – ein vielsagendes Thema, vielleicht befremdlich und sicher merkwürdig. Die »Sieben Todsünden« sind nach den Vorstellungen der klassischen Theologie keine Sünden im engeren Sinn. Aber sie sind schlechte Charaktereigenschaften und damit Ursache von echten Sünden. Auch aus heutiger Sicht ist die Betrachtung der »Todsünden« durchaus aktuell, auch wenn eine Welt voll Habgier, Wollust oder Völlerei alles nicht mehr als Sünde ernst nimmt. – Spiegelungen von Kunst und Musik ermöglichen hier spannende aktuelle Bezüge.



Eintritt frei – Spende erbeten

## Musikalischer Gottesdienst und Kunstausstellung „Versuchung“ Sonntag · 11. März 2012 · 17.00 Uhr

Klaus Uwe Ludwig, *Bariton*  
Jens Hentschel, *Horn*  
Eva-Mania Hodel, *Orgel*  
Pfarrer Helmut Peters, *Liturgie und Predigt*



Julius Schnorr von Carolsfeld: Die Versuchung Jesu

»Die Versuchung Jesu« ist ein Geistliches Konzert für Bariton, Horn und Orgel. Die dramatische Schilderung aus Matthäus 4, worin der Teufel den Sohn Gottes allerlei Versuchungen aussetzt (Steine sollen zu Brot werden, Engel sollen Jesus tragen, Jesus soll den Satan anbeten), wird von der Musik bildhaft aufgenommen – bis hin zum wundersamen Ende „... da traten die Engel zu ihm und dienten ihm“.

Eintritt frei – Spende erbeten

## Demantius: Johannespassion · Liszt: Via crucis

Kantorei der Bergkirche  
Andreas Karthäuser, *Orgel*  
Leitung: Christian Pfeifer

Christoph Demantius (1567-1643), dessen Lebensdaten exakt denjenigen Claudio Monteverdis gleichen, gehört zu den großen deutschen Vokalkomponisten des Frühbarock. Seine Johannespassion für sechsstimmigen Chor aus dem Jahr 1631 gilt als die letzte überlieferte Passionsvertonung, die durchweg für mehrstimmigen Chor ohne Vokalsolisten vertont ist. Damit bildet sie einen Höhepunkt einer Tradition, die das ganze 16. Jahrhundert hindurch gepflegt wurde. Franz Liszts orgelbegleitete „Via crucis“ für Soli und Chor aus dem Jahr 1879 – so alt wie unsere Bergkirche – ist eine musikalische Kreuzwegdarstellung und als solche ein Unikum in der Musikliteratur. Dies gilt nicht nur für das Genre als solches, sondern auch für die musikalische Faktur: ihre progressive Harmonik, Expressivität sowie das abwechslungsreiche Formvokabular lassen uns die Passion Jesu Christi eindrücklich bedenken.



Kantorei der Bergkirche Fauré-Requiem 2011

Eintritt frei – Spende erbeten

Sonntag · 18. März 2012 · 17.00 Uhr

## Sonntag Kantate

Im Gottesdienst in der Bergkirche am Sonntag Kantate musizieren Kantorei und Bläserkreis und gestalten diesen Gottesdienst besonders festlich. Im Rahmen der Reformationsdekade der EKD erhält 2012 als Jahr der Kirchenmusik einen musikalischen Themenschwerpunkt. Unser Glaube ohne Klang, unsere Gottesdienste ohne Lieder, unsere Kirchen ohne Musik – nicht auszudenken! Kirche macht Musik an vielen Orten und in vielen Formen. Mit interessanten Angeboten soll in diesem Jahr die ganze Vielfalt musikalischen Lebens in der Kirchen gezeigt werden. Der Wiesbadener Höhepunkt ist das Kirchenmusikfest STADTKLÄNGE, das am 17. Juni stattfindet.



Eintritt frei – Spende erbeten

Sonntag · 6. Mai 2012 · 10.00 Uhr

## Le souvenir de vous - Mittelalterliche Musik

Aquila Ensemble  
Maria Kießig, *Blockflöte*  
Li Fan, *Fidel*  
Yoshio Takayanagi, *Laute*



Das Programm „Le souvenir de vous“ entführt die Zuhörer in die Welt des 15. Jahrhunderts. Deutsche Lieder, französische Chansons und Tänze zeichnen ein interessantes vielfarbiges Bild der Musik dieser Zeit. Die Musiker des Aquila-Ensembles aus Frankfurt haben sich während ihres Studiums am Institut für Historische Interpretationspraxis der Frankfurter Musikhochschule kennen gelernt und sich außerdem an der Schola Cantorum Brandenburg/Tilburg/Niederlande und an der Schola Cantoria Crantium im Bereich der Musik vor 1600 weitergebildet.

Eintritt frei – Spende erbeten

Sonntag, 20. Mai 2012, 17.00 Uhr

## Kirchenmusikfest STADTKLÄNGE

Das ökumenisch organisierte Kirchenmusikfest „Stadtklänge“ bringt Wiesbaden zum Klingen! Morgens in Gottesdiensten, nachmittags durch Konzerte im Innenstadtbereich: Kantoreien, Kirchenchöre, Gospelchöre, Posaunenchor, Organisten und Kinderchöre präsentieren in zahlreichen Konzerten die große Vielfalt von Kirchenmusik in Wiesbaden. Stellen Sie sich ihren eigenen musikalischen Spaziergang zusammen. Ein großer musikalischer Abschlussgottesdienst beschließt um 18.00 Uhr in der Lutherkirche das Fest. [www.stadtklaenge-wiesbaden.de](http://www.stadtklaenge-wiesbaden.de)



Eintritt frei – Spende erbeten

Sonntag · 17. Juni 2012 · 17.00 Uhr

## Bergkirchenkantorei - Raschèr Saxophon Quartet

Raschèr Saxophon Quartet  
Christine Rall, *Sopran*  
Elliot Riley, *Alt*  
Bruce Weinberger, *Tenor*  
Kenneth Coon, *Bariton*



Das Raschèr Saxophon Quartet gehört zu den weltweit führenden Saxophon-Quartetten. Es setzt eine Tradition fort, die in den 30er Jahren von Sigurd Raschèr, dem Pionier des klassischen Saxophons und Gründer des Quartetts, begonnen wurde. Weltweit spielt das Ensemble in den bedeutendsten Konzertsälen und arbeitet mit renommiertesten Orchestern und Dirigenten wie den Berliner Philharmonikern und Simon Rattle zusammen. Viele Komponisten sind begeistert von dem Klang des Quartetts, so wurden dem Ensemble bislang 290 Kompositionen gewidmet. Auch das im Mittelpunkt des Konzertes stehende Werk „Amao omi“ (Sinloser Krieg) des georgischen Komponisten Giya Kancheli aus dem Jahr 2006 wurde für das Quartett geschrieben. Es schildert in eindrücklicher Klanggestalt die Sehnsucht nach Frieden und die Sinnlosigkeit von Krieg. Neben dieser Musik unserer Tage interpretieren Kantorei und Saxophonquartett auch Musik von J. S. Bach und H. Schütz.

Kantorei der Bergkirche

Leitung: Christian Pfeifer

Karten: 8 – 25 Euro

Samstag · 23. Juni 2012 · 19.30 Uhr

## Barockmusik aus London

Barockensemble Incontro  
Julia Huber,  
*Barockvioline*  
Daniela Wartenberg,  
*Barockcello*  
Christian Pfeifer,  
*Cembalo*

Das Ensemble Incontro lädt Sie ein zu einer interessanten musikalischen Reise nach England. London war im 17. und 18. Jahrhundert eines der wichtigsten Musikzentren Europas. Dies lag einerseits an der musikliebenden Königsfamilie, die eigene Kapellen unterhielt; andererseits am Engagement des Bürgertums, das, ermutigt durch seinen Wohlstand und die politische Unabhängigkeit der Stadt, schon früh (1672) ein öffentliches Konzertwesen etablierte. Es gab große Konzertbühnen (z. B. Vauxhall Gardens) mit regelmäßigen Konzerten. Also ein Eldorado für Musiker aus aller Herren Länder. Zahlreiche kamen, viele ließen sich auch in London nieder, um am Puls der Zeit zu bleiben.



Eintritt frei – Spende erbeten

Sonntag · 19. August 2012 · 17.00 Uhr

## Mit Trompeten und Posaunen jauchzt vor dem Herrn

Bläserkreis der Bergkirche  
Pfarrer Helmut Peters,  
Texte  
Leitung und Orgel:  
Christian Pfeifer

Ob im Zusammenhang mit Feierlichkeiten und Gottesdiensten, zur Verkündigung oder auch in der Offenbarung des Johannes – Trompeten und Posaunen spielen in der Bibel immer wieder eine große Rolle. Pfarrer Helmut Peters und der Bläserkreis machen sich auf den Weg und folgen in diesem Konzert der biblischen Spur mit Texten und Tönen.

Eintritt frei – Spende erbeten

Sonntag · 16. September 2012 · 17.00 Uhr

## Mein Herz dichtet ein Lied · Motetten und Madrigale

teatro del mondo  
Verena Gropper, *Sopran*  
Julia Diefenbach,  
*Mezzosopran*  
Jörn Peuser, *Altus*  
Niklas Romer, *Altus*  
Patrick Siegrist, *Tenor*  
Christos Pelekanos, *Bass*  
Leitung: Andreas Küppers



Der frühen Blüte der italienischen Madrigalkunst ist es zu verdanken, dass sich aus den nordeuropäischen Ländern unzählige Komponisten trotz beschwerlicher Umstände zu Studienreisen nach Italien aufmachten, und so im Übergang von der Renaissance zum Barock vokale Meisterwerke in ihren Muttersprachen schufen, sowohl geistliche als auch weltliche Vertonungen. Die Engländer Morley und Gibbons, die flamen Orlando di Lasso und Cyprien de Rore, die Deutschen Hans Leo Hassler und Johannes Eccard – ihre Wege führen nach Venedig und Florenz, teilweise auch bis nach Rom zu Animuccia, der wie Palestrina an St. Peter im Vatikan wirkte. Teatro del mondo stellt in diesem spannenden Programm die italienischen Meister ihren nordeuropäischen Schülern gegenüber. Entdecken Sie, wie die hohe italienische Vokalkunst Ihren Weg in die verschiedenen nationalen Stile gefunden hat.

Eintritt frei – Spende erbeten

Sonntag · 21. Oktober 2012 · 17.00 Uhr

## Bekümmernis und Trost - Psalmvertonungen für Orgel

Markus Nett, *Texte*  
Klaus Uwe Ludwig, *Orgel*

Durch die Jahrhunderte haben sich Komponisten immer wieder mit dem Reichtum einer der größten und ältesten Gedichtsammlungen beschäftigt – dem Psalter mit seinen 150 Kapiteln. In diesem Konzert stellt Klaus Uwe Ludwig Kompositionen von Anthony van Noordt (Psalm 111), Heinz Werner Zimmermann (Orgelpsalmen), Hans Huber (Phantasie über Worte der Heiligen Schrift) und das grandios-virtuose Werk des Liszt-Schülers Julius Reubke (Der 94. Psalm) vor. Zu den Stücken werden die jeweiligen Psalmtexte verlesen.

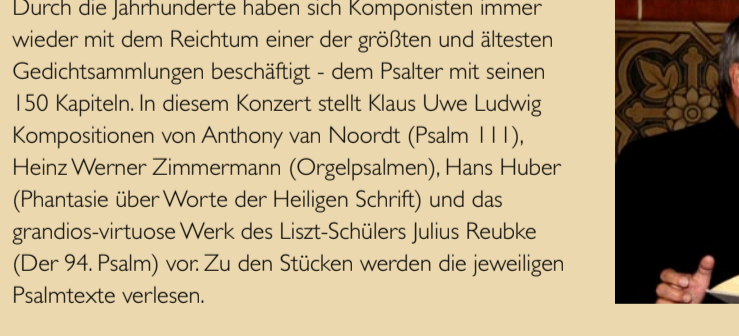


Eintritt frei – Spende erbeten

Sonntag · 18. November 2012 · 17.00 Uhr

## Adventsvesper

Kantorei der Bergkirche  
Bläserkreis der Bergkirche  
Schulchor der Johannes-Maaß-Schule  
Leitung: Christian Pfeifer



In der weit über die Gemeindegrenzen hinaus von Jung und Alt geschätzten Adventsvesper singen und spielen alle musikalischen Gruppen der Bergkirchengemeinde adventliche und weihnachtliche Musik. Neben konzertanten Motetten, Intradn und Liedern ist auch Raum für das Musizieren zusammen mit der Gemeinde.

Eintritt frei – Spende erbeten

Samstag · 8. Dezember 2012 · 18.00 Uhr

## Bach: Weihnachtsoratorium I-III

Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium I-III  
Wilhelm Friedemann Bach: Kantate „Lasset uns ablegen die Werke der Finsternis“  
Agnes Kowacs, *Sopran*  
Anne Bierwisch, *Alt*  
Andreas Karasiak, *Tenor*  
Matthias Horn, *Bass*  
Barockorchester Capella Montana (mit historischen Instrumenten)  
Kantorei der Bergkirche  
Leitung: Christian Pfeifer  
Karten 8 – 27 Euro

In diesem Jahr präsentiert die Bergkirchenkantorei neben dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach die Kantate „Lasset uns ablegen die Werke der Finsternis“ seines ältesten Sohnes Wilhelm Friedemann (1710-1784). Sie entstand zum 1. Advent 1749 und wurde in den folgenden Jahren mehrmals aufgeführt, was auf die besondere Wertschätzung durch Hörer und Komponisten hindeuten mag. Neben dem strahlenden Oratorium des Vaters wartet in der Kantate des Sohnes eine Musik voller Esprit und Ausdruckstärke auf Sie.



Kantorei der Bergkirche Matthäuspassion 2011

Eintritt frei – Spende erbeten

Samstag · 15. Dezember 2012 · 19.30 Uhr

## Informationen & Kontakte

### Die Kantorei lädt ein

Begeisterungsfähige Sängerinnen und Sänger, die Freude an einer intensiven musikalischen Arbeit haben, sind in unserer Kantorei herzlich willkommen. Regelmäßig veranstaltet die Kantorei Probenwochenenden und Stimmbildungsseminare unter professioneller Leitung.

KANTOREI: mittwochs, 19.45 – 22.00 Uhr  
KINDERCHOR: donnerstags, 16.00 – 17.00 Uhr  
BLÄSER: donnerstags, 18.30 – 19.45 Uhr  
CAPELLA MONTANA: projektweise  
COLLEGIUM VOCALE: projektweise

### Kontakt

Kantor Christian Pfeifer · Bergkirche  
Lehrstraße 6 · 65183 Wiesbaden  
Telefon: 06 11 / 52 65 21 · Fax: 06 11 / 2 04 63 16  
E-Mail: [kirchenmusik@bergkirche.de](mailto:kirchenmusik@bergkirche.de)  
Internet: [www.kirchenmusik.bergkirche.de](http://www.kirchenmusik.bergkirche.de)

### Freundeskreis Kirchenmusik

Das vielfältige kirchenmusikalische Angebot der Bergkirchengemeinde wäre ohne die vielfältige ideale und materielle Hilfe eines Freundeskreises gar nicht möglich. Er trägt maßgeblich dazu bei, dass wir für unsere Konzerte Vokal- und Instrumentalensembles hoher Qualifikation verpflichten können. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie den Freundeskreis unterstützen könnten. Spendenbescheinigungen werden ausgestellt.

Konto der Bergkirchengemeinde  
Konto-Nr.: 850 705 · BLZ: 510 900 00 Wiesbadener Volksbank  
Stichwort: „Freundeskreis Kirchenmusik“

### Vorverkauf

Karten für jedes Konzert sind im Gemeindebüro der Bergkirche sowie im Internet unter [www.kirchenmusik.bergkirche.de](http://www.kirchenmusik.bergkirche.de) erhältlich. Die Plätze der Vorverkaufskarten sind reserviert.  
Tel.: 06 11 / 52 43 00 Montag - Freitag 9.30 - 12.30 Uhr

### Informationsservice

Wir senden Ihnen gerne Informationen über zukünftige Konzertprojekte. Schreiben Sie an die Evangelische Bergkirchengemeinde „Freundeskreis Kirchenmusik“. Wenn Sie via E-Mail über die aktuellen Konzerte informiert werden möchten, senden Sie uns Ihre Adresse.